

BEMERKUNGEN

Vl = Violine; *Va* = Viola; *Vc* = Violoncello; *T* = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Quellen

- A_E** Autographe Partitur der Erstfassung. Entstanden vermutlich 1873 in Neapel. Parma, Archivio di Stato, Signaturen *GV_QRT_b01_001r–GV_QRT_b04_028v*. 28 Blatthälften von ursprünglich 18 zerrissenen Blättern; 8 Hälften sind verschollen, 4 Blätter mit Satz III und dem Beginn von Satz IV (*T* 1–15) wurden 1876 in A (siehe unten), Bl. 13–16 integriert. Hochformat, 20-zeiliges Notenpapier. Da die obere Hälfte des ersten Blattes fehlt, ist der Titel nicht mehr zu erschließen. Erhalten sind: Satz I *T* 8–14, 21–26, 61–66, 75–80, 89–95, 102–107, 140–145 und 154–172, Satz II vollständig sowie Satz IV ab *T* 16.
- S_E** Kopistenabschrift, Stimmen der Erstfassung. Entstanden sehr wahrscheinlich 1873 in Neapel. Parma, Archivio di Stato, Signaturen *GV_QRT_a01_001r–GV_QRT_a19_035v*. 11 Blätter für *Vl* 1, jeweils 8 Blätter für die anderen drei Stimmen. Hochformat, 14-zeiliges Notenpapier. Titel über der jeweils ersten Notenzeile: *Quartetto*. Zahlreiche Ergänzungen nicht von der Hand des Kopisten, sondern nahezu sicher von Verdi selbst.
- A** Autographe Partitur. Entstanden ca. 1876. Neapel, Biblioteca del Conservatorio di Musica „San Pietro a Majella“, Signatur XV.8.6. Hochformat, 24 paginierte Blätter mit 48 Notenseiten (20-zeiliges Notenpapier für die ersten 16 Blätter, 14-zeiliges Notenpapier für die letzten 8 Blätter mit Überschrift *Scherzo – Fuga*). Titel über 1. Notenzeile: *Quartetto*, rechts oben autographe Signatur *GVerdi*.
- F_P** Französische Erstausgabe der Partitur. Paris, Léon Escudier, Plattennummer „L. E. 3611“. Erschienen am 14. September 1876. Titel: *QUATUOR | POUR | Instruments à Cordes | 1^{er} VIOLON, 2^e VIOLON, ALTO | VIOLONCELLE | COMPOSÉ PAR | G. VERDI | Partition et Parties séparées, Prix net: 20 Francs. | Transcription pour le Piano par ALFRED JAELL, Prix: 15 Francs. | France & Etranger. | Paris, Editeur, LÉON ESCUDIER, 21, r. de Choiseul | IMP. MICHELET, PARIS*. Notentext S. 1–40. Verwendetes Exemplar: Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur K. 6326.
- F_S** Französische Erstausgabe der Stimmen. Paris, Léon Escudier, Plattennummer „L. E. 3512“. Titel wie **F_P**. Notentext S. 1–13 (*Vl* 1 und 2), 2–13 (*Va*), 1–12 (*Vc*). Verwendetes Exemplar: Rochester NY, Sibley Music Library, Eastman School of Music, Signatur M452V484E.
- F** **F_P** und **F_S**.
- I_P** Italienische Erstausgabe der Partitur. Mailand, Ricordi, Plattennummer 44903. Erschienen am 27. September 1876. Titel: *QUARTETTO | IN MI MINORE | PER | DUE VIOLINI, VIOLA E VIOLONCELLO | DI | G. VERDI* [links:] *44903 Partitura. netti Fr. 10 | Partitura e Parti staccate insieme. netti Fr. 20 | Pro. Dell'Editore* | [rechts:] *44912 Parti staccate. netti Fr. 12 | 44913 Riduzione per Pianoforte a 4 mani Fr.* [ohne Preisangabe] | *Ent. Stat. Hall.* | *EDIZIONI RICORDI* | [Mitte: folgen Verlagsstandorte sowie Auslieferung für Frankreich:] *PARI-GI–L. ESCUDIER*. Notentext S. 1–55.

- Verwendetes Exemplar: London, British Library, Signatur f. 255.
- I_S Italienische Erstausgabe der Stimmen. Mailand, Ricordi, Plattennummer 44912. Titel wie I_P, Titel über 1. Notenseite jeweils *Quartetto | di | G. Verdi*. Notentext S. 1–19 (V1 1 und 2), 2–20 (Va), 2–17 (Vc). Verwendetes Exemplar: Edinburgh, National Library of Scotland, Signatur HV.Qua3.
- I I_P und I_S.
- D_P Deutsche Erstausgabe der Partitur. Mainz, Schott, Plattennummer 22226. Erschienen am 24. November 1876. Titel: *QUATUOR | pour | deux Violons, Alto et Violoncelle | par | G. VERDI | Partition et Parties séparées [...]*. Notentext S. [1]–40. Verwendetes Exemplar: Musikbibliothek, Berner Fachhochschule – Hochschule der Künste Bern, Signatur P 204.
- D_S Deutsche Erstausgabe der Stimmen. Mainz, Schott, Plattennummer 22226. Erschienen am 24. November 1876. Titel wie D_P. Notentext S. [1]–13 (V1 1 und 2), [2]–13 (Va), [1]–12 (Vc). Titel über 1. Notenzeile jeweils *Quartetto | G. Verdi*. Verwendetes Exemplar: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 2 Mus.pr. 4083.

Vergleichend herangezogen wurde Gundula Kreuzers Edition der Endfassung des Streichquartetts innerhalb der Gesamtausgabe *The Works of Giuseppe Verdi* (Chicago 2010).

Zur Edition

Da Verdi (zusammen mit seinem Assistenten Emanuele Muzio) für die italienische Erstausgabe der Partitur (I_P) nachweislich Korrektur las (siehe *Vorwort*), bildet I_P die Hauptquelle der vorliegenden Edition. Doch wurden auch das Autograph (A) und die von Verdi ebenfalls flüchtig durchgesehene französische Erstausgabe von Partitur (F_P) und Stimmen (F_S) sowie die italienische Erstausgabe der Stimmen (I_S) als

Nebenquellen hinzugezogen. Dabei fällt auf, dass F_S häufig präzisere und konsistentere Lesarten (oft in Übereinstimmung mit A) bietet als F_P, also offenbar nicht nachträglich aus der Partitur herausgezogen wurde, sondern vermutlich auf die heute verschollenen, bei der Pariser Uraufführung verwendeten handschriftlichen Stimmen zurückgeht. So finden sich in F_S vereinzelt Fingersätze sowie Strich- und Saitenbezeichnungen, die dieser Quelle entstammen dürften.

Für Satz III, der unverändert in die Endfassung übernommen wurde, besitzt überdies die Stimmenabschrift der Erstfassung (S_E) einen gewissen Quellenwert bei unklaren Stellen. Den Lesarten in A und F_S sowie (nur in Satz III) S_E folgen wir mit Eintrag in den *Einzelbemerkungen* immer dann, wenn dort Dynamik oder Artikulation konsequenter notiert sind.

Die deutsche Erstausgabe von Partitur (D_P) und Stimmen (D_S) hat nur nachrangige Bedeutung, da sie auf der Basis von F ohne Mitwirkung Verdis erstellt wurde. Sie wurde ebenfalls überprüft, die fast immer mit F übereinstimmenden Lesarten aber nicht in den *Einzelbemerkungen* verzeichnet. Eine in Neapel erhaltene Kopistenabschrift der Stimmen der Endfassung mit ungeklärter Provenienz (Biblioteca del Conservatorio di Musica „San Pietro a Majella“, Signatur Rari App. Verdi 1887–1890) geht offenbar auf eine verschollene Abschrift der Stimmen, also nur indirekt auf A zurück. Auch wegen zahlreicher grober Kopierfehler wurde sie nicht berücksichtigt.

Unterschiedliche Zeichen für gleiche Dynamik in den Stimmen wurden so weit wie möglich vereinheitlicht. In Verdis Notation ist die Abgrenzung zwischen > und >> nicht immer eindeutig (wie zum Beispiel in Satz II T 30), doch erlauben Kontext und Quellenvergleich in der Regel eine sinnvolle Deutung. Dasselbe gilt für die beiden Betonungszeichen > und ^. Offenbar steht > vor allem für ein Marcato oder Sforzato in erregten Zusammenhängen, während Verdi ^

vorzugsweise in *p*-Abschnitten zur – vermutlich auch agogischen – Hervorhebung einzelner Töne verwendet (vgl. hierzu die Bemerkungen von David Rosen, *Introduction*, in seiner Ausgabe der *Messa da Requiem* für *The Works of Giuseppe Verdi*, Chicago 1990, S. xxxi). Runde Klammern kennzeichnen Ergänzungen des Herausgebers.

Einzelbemerkungen

I Allegro

2 Va: *pp* nur in *I*_S.

7–8 VI 2: < nur in allen Quellen erst ab 5. Note T 8, ^ nur zu 6. Note; wir gleichen an T 110–111 (VI 1) an.

8 Va: Bogen nur in A, *F*_S.

9 VI 1: *legato e dolce* nur in I, alle anderen Quellen ohne *e*; *espress.* nur in A.

12 Va: > nur in A, *F*_S.

13 Va: Bogen 1.–4. Note nur in A, *F*_S.

13–15 VI 1: In A, *F*_P, I < nur 2.–6. Note T 13, > 1.–2. Note T 14; wir folgen *F*_S.

15 VI 2: In I Bogen bis 1. Note T 16, in A kein Bogen; wir folgen *F*_S.

Va: < nur in *F*_S, *I*_S. – In I, *F*_P Bogen bis 1. Note T 16, in A nur bis 7. Note T 15; wir folgen *F*_S.

17 VI 2, Vc, 18 VI 1/2: Bögen zu 3.–5. Note nur in A (nur Vc), *F*_S.

17–18 Va: > zu jeweils 2. Note nur in A, *F*_S.

20 VI 1: In A 3. Note mit ^ und *p*. Diese beiden Zeichen wurden anscheinend als *pp* gelesen, so in allen Drucken. Wir stellen ^ wieder her, behalten aber gleichwohl *pp* bei, da von Verdi bei Korrektur von Ip akzeptiert.

30–31 VI 1: In A, *F*_P, I Bogen nur bis 8. Note T 30; wir folgen *F*_S, vgl. auch T 46–47 Vc.

42–44 VI 1/2, Va: In A wegen Seitenwechsel T 43/44 Bogenführung unklar. In I Bogen in VI 1 nur bis letzte Note T 43, Va zwei Bögen T 42 und 43–44; wir gleichen an VI 2 an.

43 VI 1: ^ nur in *F*_S.

44 Va: < nur in *F*_S.

45 VI 2: *f* nur in A, *F*_S, *I*_S.

45–46 VI 1: Bogen in A, *F*_P, I nur bis letzte Note T 45; wir gleichen gemäß *F*_S an T 44–45 Va an.

46 VI 2: Bogen nur in *F*_S.

Va: < nur in *F*_S.

47–48 VI 1: In A, *F*, I Bogen nur bis letzte Note T 47, in I, *F*_P außerdem Staccatopunkt zu 1. Note T 48; wir gleichen an T 46–47 Va an.

50 Va: *tr* nur in A, *F*_S.

53 VI 1: In allen Quellen durchgehender Bogen 9.–16. Note; wegen des Harmoniewechsels ändern wir wie in T 54 zu zwei Bögen.

54 Va: In allen Quellen Achtelnote auf Zz 1; wir gleichen an T 156 an.

57–71: Die auch im Vergleich mit der Parallelstelle T 159–173 inkonsistente Bogen-
setzung wurde in Anlehnung an *F*_S vereinheitlicht. Verdi ging es offensichtlich um Phrasierungen von jeweils zwei Takten.

62/63 Vc: Haltebogen nur in A, *F*_S.

65 VI 2, Va, Vc: In allen Quellen *p*; wir gleichen an VI 1 an.

74 VI 2: Staccatopunkte und Bogen nur in A, *F*_S.

Vc: In I 11. Note *H*; wir folgen der schlüssigeren Lesart *c* in A, *F* (so auch in A_E, dort T 56).

76 Va: Staccatopunkt zu 11. Note nur in A; wir gleichen an 11. Note T 75 an.

79 VI 2: In *F*, I > zu 1. Note; wir folgen A, vgl. auch T 181.

84 Va: In I versehentlich *b* vor 1. Note, in späteren Auflagen korrigiert.

92 Vc: Mit Blick auf die Parallelstelle T 194 müsste die 3. Note *c* und nicht wie in sämtlichen Quellen *cis* lauten; wir folgen der Lesart in S_E (dort T 73), gehen also von einem Flüchtighkeitsfehler in A aus.



98: In A > zu 1. Note Va, Vc, in *F*_P, I nur Vc, wir gleichen gemäß *F*_S an VI 1/2 ohne > an.

104–106 VI 1: In allen Quellen zwei Bögen, zu T 104 sowie ab T 105; wir gleichen an T 106–108 an.

108 Va: In allen Drucken auch zu Zz 4 Bogen über 1.–3. 16tel und Staccatopunkt

- zu 4. 16tel; wir folgen A, zumal die Figur bereits derjenigen in T 109 entspricht.
- 108–112 VI 1: In allen Quellen zwei Bögen (bis 1. Note T 110 und ab 2. Note T 110); wir gleichen an T 5–9 VI 2 an.
- 109–110 Vc: In A, F_P, I Bogen erst ab 1. Note T 110 (in A Zeilenwechsel T 109/110); wir folgen F_S.
- 111 Vc: In I_P kein Bogen zu 1.–2. Note, aber in allen anderen Quellen.
- 113 VI 1: In allen Quellen *pp* und *dolce*; wir gleichen an T 112 Va an, auch im Hinblick auf *sempre dolcissimo* T 115.
- 114 VI 2: *ppp dolcis[simo]* nur in F_S.
- 114–116 VI 2: In A, F_P, I Bogen von 1. Note T 114 bis 3. Note T 115; wir gleichen an T 113–114 VI 1 mit Bogenteilung an und verlängern den 2. Bogen gemäß F_S bis 1. Note T 116.
- 115–116 VI 1: In A, F, I_P Bogen von 1. Note T 115 bis 4. Note T 116; wir folgen I_S.
- 119–120 Vc: In allen Quellen Bogen nur bis 5. Note T 119; wir gleichen an T 16–17 an.
- 122 Va: *leggeriss.* nur in A, in F_S *leggero*.
- 126–127 Vc: In A, F_P, I Bogen nur T 127; wir folgen F_S.
- 127 VI 1: *pp* nur in A, F_S.
- 128–129 Va: In A > nur zu 3.–4. Note T 129 zusätzlich zu Staccatopunkten, in F_P, I Staccatopunkte statt >; wir folgen F_S.
- 129 VI 1: > nur in F_S.
- 129–130 Va: *tr* nur in A, F_S, Bogen nur in I_P und nur bis 8. Note T 129; wir gleichen an T 30–31 an.
- 138 VI 2: >> nur in A, F.
- 139 Vc: *sotto voce e legato* nur in F_S; in allen anderen Quellen ohne *e*.
- 139–146 Vc: In allen Quellen Bogen jeweils nur über die fünf Achtelnoten der Figur; wir gleichen an die Lesart in A, F_S T 145–146 an.
- 145 Va: In A $\downarrow \underline{\quad}$, in allen Drucken $\downarrow \ddagger$; wir gleichen an T 143 an.
- 151 VI 2: In I versehentlich 7. Note *a*¹ statt *g*¹, in späteren Auflagen korrigiert.
- 151–152 Va: In I Bogen am Taktübergang, wohl versehentlich; wir folgen A, F.
- 155 VI 2: > zu 1. Note nur in A, F_S.
- 156 Vc: Staccatopunkt zu 1. Note nur in A, F_P, I_P.
- 157 VI 2, Va: In allen Quellen *dim.* zu 7. Note; wir gleichen an T 55 an.
- 165 Va, Vc: In F_P, I *pp*, in A, F_S *pp* nur in Va; wir gleichen an VI 1 und VI 2 an.
- 167: In F_S, I *ppp*, in A *pp* in VI 1, Vc, aber *ppp* in VI 2, Va, in F_P *ppp*, aber *pp* in Vc; wir gleichen an T 65 an.
- 174 VI 1: In F_P, I < erst ab 3. Note; wir folgen A, F_S und gleichen auch VI 2, Vc an.
VI 2: In allen Quellen *ppp*; wir gleichen an VI 1 an.
- 175 VI 2: Staccatopunkte zu 2.–3. Note nur in A, F_S.
- 177 VI 1: > nur in A, F_S.
- 177–178 Va: In A, F, I Staccatopunkte nur zu 5. und 11. Note T 178 und > zu 5. Note T 177, aber (mit Ausnahme von F_S) keine > zu 6. und 12. Note T 178; wir gleichen an T 75–76 an.
Vc: In A, F_P, I (in F_P, I nur T 177) > und Staccatopunkte zu 2.–8. Note; wir folgen F_S.
- 179 VI 2: In allen Quellen 7.–8. Note mit Staccatopunkten; wir gleichen an T 77 und 180 an.
- 180–181 Va, Vc: > zu 1. Note weder in I_P noch in F_P, aber in A (nicht T 180 Va), F_S (nicht T 181 Vc), I_S (nicht Va).
- 183 VI 2, Va, Vc: > zu 1. Note nur in A, F_P.
- 187 VI 1/2, Vc: In I_P kein Bogen zu den letzten beiden 16tel-Noten; wir folgen A, F, I_S.
- 195 Vc: In allen Quellen *ppp*; wir gleichen an die anderen Stimmen und an T 93 an.
- 197 Va, Vc: *mf* nur in A (zwischen Va und Vc) sowie in F_S.
- 199–200: In I T 199 *animato* und T 200 *animato sempre*, in F_P T 199 *animato* und T 200 *animando sempre*; wir folgen A, F_S.
- 207 Vc: > nur in A, F_S.
- 213–215 Va: In I zwei Bögen T 213 sowie ab T 214 (in A Zeilenwechsel T 213/214); wir folgen A, F.

II Andantino

- 3–4 VI 1: Bogen in A, I nur bis letzte Note T 3; in F_P kein Bogen; wir folgen F_S und verlängern bis zum folgenden Takt auch in T 11–12 (wie I_S in T 139–140 und wie F, I_S in T 147–148).
- 15 VI 1: 1. Note in A, F als  (ohne Pause) und mit Bogen ab 1. Note; wir gleichen gemäß I an T 151 an.
- 22–25 VI 2, Va: Uneinheitliche Bogensetzung; wir setzen einen langen Bogen wie in A, F T 158–161 (dort in I nur in VI 2).
- 24/25 Va: Haltebogen nur in F_S, I_S, an der Parallelstelle T 160/161 nur in A, F_S, I_S.
- 27 VI 2, Va, Vc: *ff* nur in A, F_S (nur Va, Vc).
- 31: In allen Quellen *pp*; wir gleichen an T 167 an.
VI 1: In allen Quellen Bogen ab 1. Note; wir gleichen an T 167 an.
- 40/41 VI 1: Haltebogen nur in A, F_S.
- 43 Vc: *cantabile* nur in A, in F_S *canto*.
- 49 VI 1/2, Va: \rhd nur in A (VI 1, Va), F_S (VI 1/2, Va).
- 56 VI 1: *dolcissimo* nur in A, F_S.
- 57 Vc: *pp* nur in A; dort auch (wie in F, I) *pp* T 58, das wir als überflüssig tilgen.
- 59–60 VI 1/2: \lleftarrow nur in A, F_S.
- 61 VI 1: 3. Note in A, F *ces*³; wir interpretieren das hinzugefügte  in I als von Verdi autorisierte Korrektur.
- 66 VI 1: *pp* nur in I_S.
- 68 VI 1: \gt nur in A, F_S.
- 69–72 VI 2, Va, Vc: \lleftarrow in allen Drucken uneinheitlich; wir folgen A, auch für \rhd in T 72 in VI 2.
- 73 VI 1: In I, F_P *dolce*; wir folgen A, F_S mit *dolcissimo*.
- 86: *con fuoco* nur in A über VI 1, dort auch (nur in Vc) *cresc. senza*, das wir wie F_S als *cresc. sempre* lesen.
- 88 VI 1: \gt nur in A.
- 92 Vc: \rhd in A, F_P nur zu 1.–2. Note, in I nur zu 1.–3. Note; wir gleichen an T 63 an.
- 95 VI 1: \gt nur in A, F_S.
- 97 VI 1: *cantabile* nur in A.
- 97–100 Va: In allen Quellen Bogen erst ab T 98, wohl wegen Zeilenwechsel T 97/98 in A.
- 97–105 VI 1: Inkonsequente Bogensetzung in A, F_P, I; wir folgen F_S.
- 98–100 VI 2, 103 VI 1: \wedge nur in A, F_S.
- 105 VI 2: *pp* nur in A.
- 105–106 VI 2, Va: *staccate* nur in A, F_S.
- 108 VI 2, Va: Staccatopunkte nur in F_S (in VI 2 auch zu 1. Note) und für die entsprechende Stelle der Erstfassung (T 81) in A_E, S_E.
- 110 VI 1, 112 Vc: 1. Note in allen Quellen jeweils mit Staccatopunkt und 1.–4. Note an einem Balken; wir gleichen an VI 2, Va an.
- 114 VI 1: *ff* nur in A, F_S.
- 123: *ff* in F_P, F_S (nur Vc), I zu 1. Note; wir folgen A (dort Va ohne *ff*), F_S (dort nur Va).
- 125 Va: *f* nur in A, F_S.
- 126 VI 1/2, Vc: *p* nur in A (nur VI 1), F_S (nur VI 1/2); dagegen in F_S *ppp* für Vc.
- 127 Va: *dim.* nur in A, F_S.
- 128 Va: In A, F_S *pppp*.
- 155/156 Va: Haltebogen nur in F_S, vgl. auch T 150/151.
- 167 VI 1: In F_P, I \gt zu 1. Note, Fehllesung von A, dort \gt in Vc im unmittelbar darüber notierten T 159.
- 168–169 Vc: In F_S *ppp* zu 2. Note T 168 und *pp* zu 1. Note T 169; wir setzen in T 168 gemäß A, F_P, I *pp* und verzichten auf erneutes *pp* in T 169 (in A erneut *pp* wegen Seitenwechsel T 168/169).
- 169 VI 2: *p* nur in A.
- 172 VI 2: *pp* nur in A, F_S.
- 173 VI 2: In F_P, I ∇ statt 1. Note; wir folgen A, F_S sowie A_E, S_E an der entsprechenden Stelle der Erstfassung (T 146).
- 174 VI 1: 2. Note in F_P, I *f*¹; wir folgen A, F_S sowie A_E, S_E an der entsprechenden Stelle der Erstfassung (T 147).
- 177 VI 1: \rhd nur in A, F_S.
- 178 VI 2, 183 Va: In A *ppp*.
- 185–186 Va: In allen Quellen taktweise Bögen; wir gleichen an T 189–190 Vc an.
- 191–192 VI 1: Bogen über zwei Takte nur in A, F. Vgl. Bemerkung zu T 185–186.

III Prestissimo

- 1 VI 2: *brillante* nur in S_E, A; in F_S *Tempo brillante*. – Staccatopunkt zu 3. Note nur in S_E.
- 1–3, 11–13 VI 2: > nur in S_E (T 2, 3, 11), A (T 1, 11).
- 4 VI 2: In F_P, I 3. Note *d*¹; wir folgen S_E, A, F_S mit *dis*¹, auch im Hinblick auf Va, Vc in T 54.
- 35–36 VI 2, Va: In allen Quellen jeweils > statt ^; wir gleichen an VI 1 in T 37–38 an.
- 47–50, 54 VI 1: > nur in S_E (dort nicht in T 49–50), A, F_S.
- 59 Va, Vc: In I Staccatopunkte; wir folgen S_E, A, F auch im Hinblick auf T 83.
- 96–98 Vc: In allen Quellen < erst ab T 97 (in A Zeilenwechsel T 96/97); wir gleichen an T 116–118 an.
- 97–103, 117–123, 155–162 Vc: Bogensetzung in den Quellen uneinheitlich und widersprüchlich; wir setzen jeweils durchgehenden Bogen wie in T 125–133.
- 100 Vc: ^ zu 2. Note nur in S_E, A, F_S.
- 111–113: In S_E und allen Drucken << in VI 1/2, Va nur bis Ende T 112, << in Vc nur in S_E (bis Ende T 112) sowie F_S (bis Anfang T 112); wir folgen A.
- 115 Vc: *p* nur in S_E, von anderer Hand ergänzt.
- 118–119 Vc: In I << bis 3. Note T 118, >> ab 1. Note T 119, in F_P << bis 2. Note T 118 und ohne >>, in F_S << bis 3. Note T 117 und >> nur T 118; wir gleichen gemäß A an T 98–99 an.
- 120 Vc: ^ nur in F_S, in S_E >. – In S_E zu 3. Note *p* von anderer Hand ergänzt.
- 132–133 Va, 137–138, 141–142 Vc: >> nur in S_E, A und F_S.
- 142 VI 1: Bogen nur in S_E, A, F_S.
- 147–148 VI 2, Va, 148 VI 1: Bögen nur in S_E.
- 158 Vc: ^ nur in S_E, A, F_S.

IV Scherzo Fuga. Allegro assai mosso

- 1, 6, 11, 16, 54, 63, 65, 77, 78, 82, 100, 102, 154, 156, 169, 170: Zu Beginn des Fugenthemas und später an ähnlichen Stellen in I, F_P *legg.*, in F_S *leggier.*; aber T 16

Va *leggerissimo*; wir folgen A und vereinheitlichen überall zu *leggerissimo*.

- 5–6, 10–11, 15–16, 20–21: Am Ende des Fugenthemas, aber auch des jeweiligen Kontrasubjekts in VI 2, VI 1, Vc in den Quellen widersprüchliche Artikulation. In I, F_P Legatobogen meist nur bis zum Taktende, 1. Note des Folgetaktes teilweise mit Staccatopunkt; wir gleichen an die Lesart in VI 2 T 5–6 (alle Quellen) und 10–11 (nur F_S) an. Entsprechend übernehmen wir auch nicht den Staccatopunkt am Ende des Legatobogens in VI 2 T 7 und VI 1 T 12 (so in A, F_P, I).
- 14 VI 1, Vc: In allen Quellen erneut *pp* zu 3. Note; nicht übernommen.
- 17–18 VI 1: Legatobogen nur in A (bis 5. Note T 18), F_S.
VI 2: Legatobogen nur in F_S.
- 18 Va, Vc: In I, F_P Balkung der Achtelnoten jeweils in Zweiergruppen. Wir gleichen gemäß A, F_S an die Parallelstellen in den anderen Stimmen an.
- 19 VI 1: ^ zu 3. Note nur in A.
- 20 Va: In allen Quellen > statt ^; wir gleichen an die Parallelstellen in den anderen Stimmen an.
- 21 VI 2: In allen Quellen erneut *pp* zu 2. Note; nicht übernommen.
- 24 VI 1: In allen Quellen 1. Note mit Staccatopunkt; wir gleichen an Va, Vc an.
- 28–29 Vc: Bogen nur in A, F_S.
- 29 VI 2: In allen Quellen 1. Note mit Staccatopunkt; wir gleichen an Vc an.
- 36 Va: >> nur in F_S (dort nur von 2.–5. Note).
- 40 VI 1: Bogen nur in A, F_S.
VI 2: In A, F_P, I *pp* zu 3. Note; wir tilgen *pp* gemäß F_S, da im Widerspruch zu T 37, 43.
- 41 VI 1: *tr* nur in A, in F_S *ten.*, was wir als Lesefehler interpretieren. – Bogen nur in A 4.–5. Note, in allen anderen Quellen 4.–6. Note.
VI 2: ^ nur in A, F_S.
- 46 Vc: In I > zu 5. Note, in F ohne Artikulation; wir gleichen gemäß A an die Parallelstellen in den anderen Stimmen an.

- 52 Va: Bogen nur in A.
 53 VI 1: > nur in A, F_S.
 55 VI 2: In I Balkung 5.–8. Note in Zweiergruppen. Wir gleichen gemäß A, F an VI 1 an.
 59 Vc: In I, F_P Staccatopunkte, in A, F_S Staccatopunkte und >; wir gleichen an T 61 an.
 62 VI 1, Va: Staccatopunkt zu letzter Note nur in I_S, in A, F nur in VI 1.
 64 Va: In I Bogen 1.–2. Note, in F_P ohne Artikulation; wir folgen A, F_S analog zu Vc T 66.
 65 VI 1, Va: In F_P, I >; in A, F_S (in Va) langer Akzent, der auch als >>> gelesen werden könnte; wir folgen F_S (in VI 1).
 66 VI 2: In A, F_P, I Bogen von 6. Note bis 1. Note Folgetakt, in F_S 5.–8. Note; wir gleichen an VI 1 T 64 an.
 70 VI 2: Staccatopunkt zu 5. Note nur in A, F_S.
 Vc: > zu 3. Note nur in A, F.
 76 Vc: In allen Quellen sowohl > als auch Staccatopunkte; wir gleichen an Va an.
 81 Va: In I Bogen 1.–2. Note, in A Bogen 1. Note bis T 82 sowie Staccatopunkte zu 1.–2. Note, in F_P keine Artikulation; wir folgen F_S.
 86–88 VI 1: In A, F_S e² als Doppelgriff notiert; nicht übernommen, da Tilgung in F_P, I vermutlich eine von Verdi autorisierte Korrektur.
 VI 2, Va, Vc: In allen Quellen sowohl > als auch Staccatopunkte; wir gleichen an T 76 Va an.
 100–107 VI 1/2: In A Klammer mit Hinweis *Canone*.
 102–107 Va, Vc: In A Klammer mit Hinweis *Doppio Canone*.
 103–104 VI 1: Legatobogen nur in A und in F_S (dort ohne Haltebogen).
 107–108 VI 1, Va: Bogen nur in A (nur Va), F_S; in I, F_P (nur Va) Bogen letzte Note T 107 bis 1. Note T 108.
 108 VI 2, 111 VI 1, 114 Va: In A Hinweis *Soggetto al rovescio* (Themenumkehrung).
 109 Vc: > nur in A, in F_S ^.
 117 VI 1: *cresc.* nur in A, F_S.
 119 VI 1: In allen Quellen Staccatopunkte zu 5.–6. Note; wir gleichen an T 121 an.
 123–125: Wir vereinheitlichen die in den Quellen uneinheitliche Balkung (zum Teil jeweils vier Achtelnoten mit einem Balken).
 129–130 VI 1, Va: In allen Quellen sowohl > als auch Staccatopunkte; wir gleichen an VI 2, Vc an.
 155 VI 2, 157, 159 VI 2, Va: In allen Quellen > zu 4. Note; wir gleichen an die Parallelstelle T 170–174 an.
 161 VI 2: In allen Quellen > zu 5. Note; wir gleichen an T 162–163 an.
 165 Va: *ppp* nur in F_S.
 166/167 Va: Haltebogen nur in F_S, aber auch an der analogen Stelle (T 196/197) der Erstfassung in S_E.
 167 VI 1: In I > zu 3. Note; wir folgen A, F.
 168 VI 1: >>> nur in F_S.
 170, 172, 174 Vc: In F_P > nur T 170, in I jeweils >, in A, F_S > T 170, aber ^ T 172, 174; wir folgen A, F_S in T 172, 174 und gleichen T 170 an. – In F_P, I Staccatopunkt zu 3. Note T 174, in F_S zu 3. Note T 170; wir folgen A und setzen Staccatopunkte zu 3. Note T 170, 172 und 174.
 172, 174 VI 1: ^ nur in A, F_S. – In I, F_P sowie F_S (nur T 172) jeweils Bogen bis 1. Note des Folgetaktes; wir folgen A sowie F_S (nur T 174).
 178 VI 1: Bogen zu 1.–2. Note nur in A, F; in I zwei Staccatopunkte.
 179 VI 1: 8. Note *cis*² nur in A, F_S, in allen anderen Quellen *c*², da dort # in A versehentlich als ♯ übertragen.
 180–181 VI 1: In allen Quellen > zu 3. Note; wir gleichen an T 168 bzw. 167 an.
 181 VI 1: *ff* nur in A, F. Vorschlagsnote *a*¹ zu 5. Note nur in A, F_S.
 182 VI 1: Staccatopunkte zu 3.–4. Note nur in A, F_S. In allen Quellen > zu 3. Note; wir gleichen an T 167 an.
 VI 2, Va, Vc: In allen Quellen > zu ♭; wir gleichen an VI 1 und T 181 an.
 185 VI 2: In allen Quellen 1.–4. Note mit einem Balken; wir gleichen an die anderen Stimmen an. – Staccatopunkt zu 1. Note nur in A, F_S.

186–188 VI 1: In allen Quellen jeweils vier Achtelnoten mit einem Balken; wir gleichen an T 183–185 an.

187 VI 1/2: Staccatopunkt zu 1. Note nur in A, F_s.

201 VI 1: > nur in A, F_s.

Anhang

Zur Edition

Hauptquelle ist das Autograph der Erstfassung (A_E). Die Überlieferung dieses Autographs ist sehr ungewöhnlich: Die Blätter von Verdis Handschrift wurden – mit Ausnahme der Teile mit Satz III und den ersten 15 Takten von Satz IV – jeweils in zwei Hälften zerrissen. Die erhaltenen Fragmente (28 von 36 Blatthälften) sind heute in einer ganz zufällig wirkenden Reihenfolge aufbewahrt.

Erhebliche Bedeutung haben auch die von fremder Hand ausgeschrieben Stimmen (S_E), die als Nebenquelle herangezogen werden. S_E ist für die in A_E fehlenden 109 Takte in Satz I die einzige Quelle. Zahlreiche Ergänzungen wie Dynamik, Akzente, aber auch der Notentext der T 1–15 von Satz IV gehen auf einen anderen Schreiber zurück. Für die langsame Einleitung zum Finalsatz kann eindeutig Verdi identifiziert werden, die anderen Eintragungen stammen mutmaßlich von ihm.

Da Satz III bis auf die Metronomangabe in beiden Fassungen identisch ist, wird er im Anhang der vorliegenden Edition nicht nochmals abgedruckt.

Wie in der Endfassung sind auch in der Erstfassung gewisse Eigenheiten von Verdis Notation in Rechnung zu stellen, die in die Edition übernommen werden, wie die Doppelung von Crescendo- und Diminuendo-Anweisungen (*cresc.* / *dim.* und $\langle \rangle$). Freilich widersprechen sich teilweise die Eintragungen für die einzelnen Stimmen. Überdies gibt es Diskrepanzen zwischen A_E und den vermutlich von Verdi selbst ergänzten dynamischen Anweisungen in S_E. Korrekturen im Finalsatz (T 126–129) in A_E, die Verdi offensichtlich erst nach der Anfer-

tigung von S_E (und auch erst nach der Auf-führung am 1. April 1873) vorgenommen hatte, wurden in der Edition nicht berücksichtigt (vgl. dazu Bemerkungen zu Satz IV T 126–128 und 128–129).

I Allegro

Tempoanweisung ursprünglich gemäß S_E in VI 1 *Allegro giusto*, danach *giusto* durchgestrichen.

1–7, 15–20, 27–60, 67–74, 81–88, 96–101, 108–139, 146–153: Takte fehlen in A_E.

9–14 VI 1: In S_E vier Bögen (T 9–11 sowie zu T 12, 13, 14); wir folgen A_E mit neuem Bogen T 13.

17 Vc: In S_E \ll bereits ab Zz 4 T 16.

25 VI 1: In S_E *staccate* nur in einer gestrichenen ersten Notierung.

26 Va, Vc: In A_E *p*, in S_E *pp* korrigiert aus *p*.
26–27, 28–29 Va: In S_E Bögen nur bis Taktende und Staccatopunkt zur 1. Note des Folgetakts; wir gleichen an T 27–28 Vc an.

32 Vc: In S_E *f*; wir gleichen an VI 1/2, Va an.

40 VI 2: In S_E Bogen 12.–15. Note; wir gleichen an VI 1 an.

Va: In S_E Staccatopunkte 7.–10. Note; wir gleichen an VI 1 an.

42–50: Die auch im Vergleich mit der Parallelstelle T 121–129 inkonsistente Bogensetzung wurde vereinheitlicht. Verdi ging es offensichtlich um Phrasierungen von jeweils zwei Takten.

44 Vc: In S_E Staccatopunkte 2.–3. Note; wir gleichen an T 42 an.

48 VI 2: In S_E Bogen ab 1. Note.

49 Va: In S_E Bogen nur bis Zz 4, nach Zeilenwechsel T 49/50 nicht fortgesetzt.

51, 54 Va, 53 Vc: In S_E *pppp* (Va T 51), *pp* (Vc T 53), *p* (Va T 54); wir gleichen jeweils an andere Stimmen an.

59 Va, Vc: In S_E 3.–4. Note mit \wedge ; wir gleichen an VI 1/2 an, vgl. auch T 60–61.

78: *con fuoco* nur in S_E.

83–84 Va: In S_E jeweils > zu 1. Note, wohl versehentlich.

89 VI 1: In A_E, S_E 1. Note \downarrow ; wir gleichen an T 5 an.

- 93 VI 1, Va, 96 Vc: In A_E in T 93 *sempre pp* (VI 1) und *pp* (Va), in S_E *sempre piano* in T 93 (VI 1, Va) und von anderer Hand ergänzt *sempre pp* in T 96 (Vc); wir vereinheitlichen zu *sempre pp*.
- 93–100 VI 2, Va, Vc: In S_E jeweils zwei Bögen T 93–95 und 96 (Va), zwei Bögen T 96–97, 97–98 und ein Bogen 98–99 (VI 2) sowie drei Bögen T 96–97, 97–98 und 98–99 (Vc), wir vereinheitlichen zu durchgehendem Bogen analog zu VI 1 in T 93 ff. gemäß A_E.
- 104 Vc: \succ nur in S_E.
- 106 Vc, 107 Va: $>$ nur in S_E, von anderer Hand ergänzt.
- 113 Va, Vc: In S_E keine Bögen, 5., 9. und 13. Note mit Staccatopunkt sowie 2., 6., 10. und 14. Note mit $>$ und Staccatopunkt; wir gleichen an VI 1/2 an.
- 132 Vc: In A_E, S_E 2. Note *fis*; wir gleichen an T 53 an.
- 135 VI 2: In S_E 5.–6. Note mit Bogen; wir gleichen an alle Parallelstellen an.
- 144–145 Va: In A_E jeweils zwei 16tel-Noten mit Bogen; in S_E alle 16tel-Noten nur mit Staccatopunkten; wir gleichen an T 65–66 an.
- 147 Vc: In S_E *ppp*.
- 151–153 VI 2, Va, Vc: In S_E \leftarrow erst ab T 152; wir gleichen an VI 1 an.
- 155 VI 1: In A_E *animando* bereits hier, vgl. aber T 158.
Va, Vc: In A_E *p* nur zu 1. Note Va und in S_E zu 2. Note Va und zu 1. Note Vc; wir folgen S_E in Va und gleichen Vc an.
- 157 VI 2: *animando* nur in S_E.
- 158 VI 2, Va, Vc: In S_E *cresc.* bereits T 157 auf Zz 1 (VI 2), auf Zz 2 (Va) oder Zz 3 (Vc); wir folgen A_E, S_E in VI 1.
- 161: In A_E *ff*, in S_E in allen Stimmen *f* (in VI 1/2 von anderer Hand ergänzt); wir folgen S_E im Hinblick auf nachfolgendes *ff* in T 164.
- 162–163 VI 2: In A_E 1.–2. Note mit Staccatopunkten und ohne Bogen; wir gleichen an die anderen Stimmen an.
- 168 VI 2: In A_E, S_E 1. Note versehentlich *e*¹ statt *g*¹, vgl. andere Stimmen.

II Andantino

- 13–14 VI 1: In A_E \succ nur bis Ende T 13; wir folgen S_E.
- 13–16 VI 2, Va: In A_E, S_E zwei Bögen (VI 2 T 13–14 und 15–16), oder nur ein Bogen (Va T 13–14), wohl wegen des Zeilenwechsels in A_E; wir ändern zu durchgehendem Bogen gemäß analogen Stellen.
- 22–25 VI 2, Va: A_E, S_E jeweils drei Bögen; wir gleichen an die Parallelstelle T 131–134 an.
- 61 Va: $>$ nur in S_E.
- 62 Va: *ppp* nur in S_E.
- 66–67 Va: Bogen nur in S_E.
- 77 Va: *pp* nur in S_E.
- 79 VI 2, Vc: In A_E, S_E *poco crescendo* zusätzlich zu \leftarrow .
- 80 VI 2: In A_E, S_E 9. Note mit $>$, vgl. aber T 78.
- 82 VI 1: In A_E, S_E erneut *f* zu 4. Note, vgl. T 81.
- 84 Va: In A_E, S_E 1.–2. Note Staccatopunkte; wir gleichen an T 86 an.
- 126 Va: In A_E, S_E $>$ zu 1. Note, vgl. aber andere Stimmen.
- 131 VI 1: In A_E *f*; wir folgen S_E.
- 131–133 VI 2, Va, Vc: In A_E, S_E $>$; wir gleichen an T 22–24 an.
- 151: *pp* nur in S_E.


III Prestissimo

Satz III wurde unverändert in die Endfassung von 1876 übernommen, dabei änderte Verdi lediglich die Metronomangabe: In S_E haben alle Stimmen $\downarrow = 100$, in A wurde $\downarrow = 108$ aus 100 korrigiert. Für eine Aufführung der Erstfassung empfiehlt sich also ein etwas langsames Tempo, auch mit Blick auf das gemächlichere Tempo des Finalsatzes.

IV Finale. Andante sostenuto – Allegro vivo

- 3–5: In A_E jeweils drei Bögen, ganztaktiger Bogen T 3 sowie zwei halbtaktige Bögen T 4; wir folgen S_E.
- 26 VI 2: Staccatopunkte 6.–7. Note nur in S_E.
- 35–36 VI 1/2: Legatobögen nur in S_E.

- 38 Va: In A_E Bogen ab 1. Note; wir folgen S_E.
- 40 VI 2: > nur in S_E.
- 41, 43 Vc: > nur in S_E.
- 46 VI 1/2, Va: In A_E jeweils *pp*, ebenso in S_E in VI 1, Va, in S_E in VI 2 dagegen *pp* von anderer Hand zu *ppp* geändert; wir folgen S_E in VI 2 und gleichen VI 1, Va an.
- 50–51 Vc: > zu *c*¹ und *h* nur in S_E.
- 52 VI 2: In S_E *ppp*, vgl. aber Va, Vc.
- 53 VI 1: In A_E *p*, in S_E *p* von anderer Hand zu *pp* geändert, vgl. > T 52.
- 55–56 Va: Legatobogen nur in S_E.
- 56 Va: ^ nur in S_E.
- 61 Va: *mf* nur in S_E.
- 62 VI 2: In S_E *dolce*.
- 64 VI 2: *staccate* nur in S_E.
- 67 Vc: > zu 5. Note nur in S_E.
- 68 VI 1: > zu 2. Note nur in S_E, dort von anderer Hand ergänzt.
- 69–70 Va, Vc: Alle > (bis auf T 69 2.–4. Note in Vc) nur in S_E, dort von anderer Hand ergänzt.
- 71 Va: In A_E ohne Dynamik, in S_E *pp* von anderer Hand zu *ppp* ergänzt, vgl. auch VI 1.
- 73 Vc: In A_E ohne Dynamik, in S_E *pp*, wir ändern zu *ppp* gemäß analogen Stellen in den anderen Stimmen.
- 80–81 Vc: In A_E, S_E zwei Bögen (T 80 und T 81 Zz 1–2); wir ändern zu durchgehendem Bogen wegen Zeilenwechsel T 80/81 in A_E und Seitenwechsel in S_E.
- 84 VI 1: In A_E *f*, in S_E jedoch getilgt.
- 85 Vc: In A_E > zu 1.–3. Note, keine Staccatopunkte; wir folgen S_E.
- 87 Vc: In A_E ohne Artikulation, in S_E Staccatopunkte zu allen Noten; wir gleichen an die anderen Stimmen an.
- 88 VI 1: In S_E *ppp*, vgl. aber VI 2 T 89.
- 89, 91–92 VI 1: *tr* jeweils nur in S_E.
- 92–93 Va: Bogen nur in S_E.
- 93 VI 1: In S_E *pp* zu 2. Note.
Vc: *pppp* nur in S_E, von anderer Hand ergänzt.
- 94–95: *cresc. a poco a poco* nur in S_E, die dazu im Widerspruch stehenden < in A_E (VI 1 T 95–96) und S_E (VI 1 T 94–96,

- Va T 94–96 Zz 2, Vc T 95–96) werden nicht übernommen.
- 96/97 VI 1: In A_E kein Haltebogen; wir folgen S_E.
- 101 Va, 103 VI 2: In A_E jeweils *p*, in S_E in Va *pp* und *legg.* von anderer Hand ergänzt; wir folgen S_E und gleichen VI 2 an Va T 101 an.
- 105 VI 1: *dolce* nur in S_E.
- 107 Vc: *dolce* nur in S_E, dort von anderer Hand *ppp* ergänzt.
- 113–114 Vc: In A_E Bogen nur bis 4. Note T 113, in S_E Bogen bis 2. Note T 114. Die Phrasierung der hier zum ersten Mal verwendeten, durch den Wechsel von Legato und Staccato charakterisierten Figur γ  ist in den Quellen inkonsistent und wurde deshalb an allen Stellen wie T 115–116 Va, T 117–118 Va, T 119–120 Vc, T 121–122 VI 2 und T 125–126 VI 1 zu Bogen 1.–4. Note und Staccatopunkt zu 5. Note vereinheitlicht.
- 114 Vc: In A_E > statt ^; wir folgen S_E.
- 119/120 VI 2: Haltebogen am Taktübergang nur in S_E.
- 123 VI 1: In S_E γ statt 2. Note *e*².
- 126–128: A_E lässt eine nach Anfertigung von S_E vorgenommene Überarbeitung erkennen (die vermutlich für ein Zwischenstadium steht, bevor die Entscheidung fiel, den Satz völlig neu zu komponieren): Verdi strich T 126–127 und veränderte in allen Stimmen die 1. Note von T 128, um den Anschluss an T 125 herzustellen:



- 128 VI 2, Va: *f* nur in S_E.
VI 2, Va, Vc: In A_E, S_E Staccatopunkt zu 5. Note; wir gleichen an VI 1 an.

- Va: In A_E, S_E \natural vor 4. Note *fis*¹, vgl. jedoch 2. Note VI 1.
- 128–129 VI 1: A_E lässt eine nach Anfertigung von S_E vorgenommene Überarbeitung erkennen: Verdi ersetzte T 128, 5. Note *cis*² und T 129, 1. Note *h*¹ jeweils durch γ , wohl um die verdeckten Oktavparallelen zu Vc zu umgehen. Siehe auch Bemerkung zu T 126–128.
- 129 VI 2, Va, Vc: In A_E jeweils Staccatopunkt zu 1. Note (in VI 2 außerdem \succ) und \succ zu 5. Note, in S_E VI 2, Va \succ zu 1. Note, keine Artikulation zu 5. Note, Vc Staccatopunkt zu 1. Note, \succ zu 5. Note; wir gleichen an VI 1 an.
- 131 VI 1: In A_E, S_E zu 1. Note erneut *ff*.
- 133 Vc: In A_E fehlen \succ ; wir folgen S_E.
- 135 Va, 136 VI 2: *dolcissimo* und *dolce* nur in S_E.
- 141 Vc: *arco* nur in S_E.
- 143 Va: In A_E *pp*, wir folgen S_E mit *ppp*, von anderer Hand ergänzt.
Vc: In A_E ohne Dynamik, in S_E *pp*; wir gleichen an Va an.
- 145 Vc: Staccatopunkt zu 1. Note nur in S_E.
- 149 VI 1/2: In A_E 2. Note *dis*² bzw. *dis*¹; wir folgen S_E, um Querstand zu Va zu vermeiden.
- 151–158: Die inkonsistenten Crescendo-Anweisungen wurden zu *cresc. sempre* T 152–153 vereinheitlicht. In A_E steht *cresc.* T 152 Zz 2 in VI 1; in S_E in VI 1 \ll T 152 Zz 1 bis Ende T 153 sowie T 154 Zz 1 bis Ende T 154, in VI 2 \ll T 151 Zz 2 bis Ende T 152 sowie T 153 Zz 1 bis Ende T 156, in Va, Vc *cresc.* zu T 152 Zz 4, außerdem in VI 2 T 153–158 zusätzlich *cresc. sempre sempre sempre cresc.*
- 156 Va: \succ nur in S_E.
Vc: In A_E \natural zu vorletzter Note *h* statt zu *a*; wir folgen S_E.
- 157–158 Va: *tr* nur in S_E.
- 159 Va: In A_E 5. Note *c*¹, 7. Note *h*; wir folgen S_E, vgl. Vc.
- 161–162 VI 1, 166 VI 2: \succ nur in S_E.
- 164 VI 2: \succ zu 6. Note nur in S_E.
Va: In A_E \succ zu 2. und 6. Note, wohl als Verschreiber für *tr*.
- 167–169 Vc: In A_E 2. Note T 167 bis 1. Note T 169 eine Oktave tiefer, so ursprünglich auch in S_E, aber Oktavversetzung von anderer Hand durch 8^{va} *sopra* mit Fortsetzungslinie ergänzt.
- 187–188 VI 2: Bogen nur in S_E.
- 191 VI 1: \succ nur in S_E.
- 191–192 VI 2: In A_E durchgehender Bogen über den Taktstrich hinaus; wir gleichen an T 193–194 an.
- 192–193 Va: \ll nur in S_E.
- 208–209 VI 2: In A_E, S_E Bogen nur 1.–2. Note T 209; wir gleichen an T 206–207 an.
- 210 VI 1: In A_E 2. Note ohne Vorzeichen, also *dis*²; wir folgen S_E, wo von anderer Hand \natural ergänzt ist.
- 225–226 Va: \succ nur in S_E.
- 230 VI 2: In A_E, S_E \succ zu 5. Note, vgl. aber andere Stimmen.

Bern, Herbst 2022
Anselm Gerhard

COMMENTS

vn = violin; *va* = viola; *vc* = violoncello; *M* = measure(s)

Sources

- A_F** Autograph score of the first version. Probably written in 1873 in Naples. Parma, Archivio di Stato, shelfmarks GV_QRT_b01_001r–GV_QRT_b04_028v. Originally 18 leaves, torn in half. 28 of these half-leaves survive, while the remaining 8 halves are missing. 4 leaves containing movement III and the beginning of movement IV (M 1–15) were integrated into A (see below) as fols. 13–16 in 1876. Upright format, 20-stave music paper. As the upper half of the first leaf is missing, the title can no longer be deduced. Surviving are: movement I M 8–14, 21–26, 61–66, 75–80, 89–95, 102–107, 140–145 and 154–172; movement II complete; and movement IV from M 16.
- P_F** Copyist's manuscript, parts for the first version. Very probably written in 1873 in Naples. Parma, Archivio di Stato, shelfmarks GV_QRT_a01_001r–GV_QRT_a19_035v. 11 leaves for *vn* 1, 8 leaves for each of the other three parts. Upright format, 14-stave music paper. Title at the top of each 1st page of music: *Quartetto*. Numerous additions not in the copyist's hand, but almost certainly by Verdi himself.
- A** Autograph score. Written ca 1876. Naples, Biblioteca del Conservatorio di Musica "San Pietro a Majella", shelfmark XV.8.6. Upright format, 24 paginated leaves with 48 pages of music (20-stave music paper for the first 16 leaves, 14-stave music paper for the last 8 leaves with the heading *Scherzo – Fuga*). Title at the top of the 1st page of music: *Quartetto*, at the top right autograph signature *GVerdi*.
- F_S** French first edition of the score. Paris, Léon Escudier, plate number "L. E. 3611". Published on 14 September 1876. Title: *QUATUOR | POUR | Instruments à Cordes | 1^{er} VIOLON, 2^e VIOLON, ALTO | VIOLONCELLE | COMPOSÉ PAR | G. VERDI | Partition et Parties séparées, Prix net: 20 Francs. | Transcription pour le Piano par ALFRED JAELL, Prix: 15 Francs. | France & Etranger. | Paris, Editeur, LÉON ESCUDIER, 21, r. de Choiseul | IMP. MICHELET, PARIS*. Musical text on pp. 1–40. Copy consulted: Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark K. 6326.
- F_P** French first edition of the parts. Paris, Léon Escudier, plate number "L. E. 3512". Title as F_S. Musical text on pp. 1–13 (*vn* 1 and 2), 2–13 (*va*), 1–12 (*vc*). Copy consulted: Rochester NY, Sibley Music Library, Eastman School of Music, shelfmark M452V484E.
- F** F_S and F_P.
- I_S** Italian first edition of the score. Milan, Ricordi, plate number 44903. Published on 27 September 1876. Title: *QUARTETTO | IN MI MINORE | PER | DUE VIOLINI, VIOLA E VIOLONCELLO | DI | G. VERDI | [left:] 44903 Partitura. netti Fr. 10 | Partitura e Parti staccate insieme. netti Fr. 20 | Pro. Dell'Editore | [right:] 44912 Parti staccate. netti Fr. 12 | 44913 Riduzione per Pianoforte a 4 mani Fr. [without price details] | Ent. Stat. Hall. | EDIZIONI RICORDI | [centre: publishers' addresses and distribution for France follow:] PARIGI – L. ESCUDIER*. Musical text on pp. 1–55. Copy consulted: London, British Library, shelfmark f. 255.

- I_P Italian first edition of the parts. Milan, Ricordi, plate number 44912. Title as I_S, title at the top of each 1st page of music *Quartetto | di | G. Verdi*. Musical text on pp. 1–19 (vn 1 and 2), 2–20 (va), 2–17 (vc). Copy consulted: Edinburgh, National Library of Scotland, shelfmark HV.Qua3.
- I I_S and I_P.
- G_S German first edition of the score. Mainz, Schott, plate number 22226. Published on 24 November 1876. Title: *QUATUOR | pour | deux Violons, Alto et Violoncelle | par | G. VERDI | Partition et Parties séparées [...]*. Musical text on pp. [1]–40. Copy consulted: Musikbibliothek, Berner Fachhochschule – Hochschule der Künste Bern, shelfmark P 204.
- G_P German first edition of the parts. Mainz, Schott, plate number 22226. Published on 24 November 1876. Title as G_S. Musical text on pp. [1]–13 (vn 1 and 2), [2]–13 (va), [1]–12 (vc). Title at the top of each 1st page of music *Quartetto | G. Verdi*. Copy consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 2 Mus.pr. 4083.

Gundula Kreuzer's edition of the final version of the String Quartet in the Complete Edition *The Works of Giuseppe Verdi* (Chicago, 2010) has been consulted for comparison purposes.

About this edition

As it is known that Verdi (together with his assistant Emanuele Muzio) checked the proofs for the Italian first edition of the score (see the *Preface*), I_S forms the primary source for our edition. However, the autograph (A), the French first edition of the score (F_S) and parts (F_P), which were likewise cursorily checked through by Verdi, and the Italian first edition of the parts (I_P) have also been consulted as secondary sources. In the process it is striking that F_P frequently offers more precise and consist-

ent readings (often matching A) than F_S; therefore this set of parts was apparently not extracted subsequently from the score, but is presumably based on the manuscript parts, now missing, that were used at the Paris premiere. Thus F_P contains occasional fingerings and bowing and string markings that may have come from this source.

Moreover, for movement III, which was taken unaltered into the final version, the copies of the parts of the first version (P_F) have particular source value for unclear passages. We follow the readings in A and F_P as well as (in movement III only) P_F with an entry in the *Individual comments* whenever dynamics or articulation are notated more consistently there.

The German first edition of the score (G_S) and parts (G_P) is of only secondary importance as it was produced based on F, without Verdi's involvement. It has likewise been evaluated, but its readings, which almost always match F, are not listed in the *Individual comments*. A copyist's manuscript of unclear provenance, containing the final version of the parts and now preserved in Naples (Biblioteca del Conservatorio di Musica "San Pietro a Majella", shelfmark Rari App. Verdi 1887–1890), apparently derives from a now-lost copy of the parts and thus only indirectly from A. It has also not been taken into consideration due to its large number of crude copying errors.

Different markings for the same dynamics in the parts have been standardised as far as possible. In Verdi's notation the differentiation between > and >> is not always clear (as, for example, in movement II M 30), but the context and a comparison of sources enable a meaningful interpretation to be made as a rule. The same applies to the two accent markings > and ^ . Evidently > stands primarily for a *marcato* or *sforzato* in impassioned passages, while Verdi uses ^ for preference in *p* sections to emphasise individual notes – presumably also agogically (see also remarks by David Rosen in the

Introduction to his edition of the *Messa da Requiem* for *The Works of Giuseppe Verdi*, Chicago, 1990, p. xxxi). Parentheses indicate additions by the editor.

Individual comments

I Allegro

2 va: **pp** only in Ip.

7–8 vn 2: \llcorner in all sources only from 5th note M 8, \wedge only on 6th note; we match to M 110–111 (vn 1).

8 va: Slur only in A, Fp.

9 vn 1: *legato e dolce* only in I, all other sources lack *e*; *espress.* only in A.

12 va: $>$ only in A, Fp.

13 va: Slur 1st–4th notes only in A, Fp.

13–15 vn 1: In A, F_S, I \llcorner only at 2nd–6th notes M 13, \gg at 1st–2nd notes M 14; we follow Fp.

15 vn 2: In I slur extends to 1st note M 16, A has no slur; we follow Fp.

va: \llcorner only in Fp, Ip. – In I, F_S slur extends to 1st note M 16, in A only to 7th note M 15; we follow Fp.

17 vn 2, vc, 18 vn 1/2: Slurs over 3rd–5th notes only in A (only vc), Fp.

17–18 va: $>$ at each 2nd note only in A, Fp.

20 vn 1: In A 3rd note has \wedge and **p**. These two markings were apparently read as **pp**, thus in all printed editions. We reinstate \wedge , but nevertheless retain **pp**, as it was accepted by Verdi when checking the proofs of I_S.

30–31 vn 1: In A, F_S, I slur extends only to 8th note M 30; we follow Fp; cf. also M 46–47 vc.

42–44 vn 1/2, va: In A bowing unclear at M 43/44 because of page turn. In I slur in vn 1 extends only to last note M 43, va has two slurs M 42 and 43–44; we match to vn 2.

43 vn 1: \wedge only in Fp.

44 va: \llcorner only in Fp.

45 vn 2: **f** only in A, Fp, Ip.

45–46 vn 1: Slur in A, F_S, I only to last note M 45; we match to Fp M 44–45 va.

46 vn 2: Slur only in Fp.

va: \llcorner only in Fp.

47–48 vn 1: In A, F, I slur extends only to last note M 47; in addition, I, F_S have staccato dot on 1st note M 48; we match to M 46–47 va.

50 va: *tr* only in A, Fp.

53 vn 1: All sources have continuous slur on 9th–16th notes; because of the change of harmony we alter to two slurs as in M 54.

54 va: In all sources eighth note on beat 1; we match to M 156.

57–71: The slurring here, which is also inconsistent with the parallel passage at M 159–173, has been standardised by reference to Fp. Verdi evidently wanted two-measure phrasing each time.

62/63 vc: Tie only in A, Fp.

65 vn 2, va, vc: All sources have **p**; we match to vn 1.

74 vn 2: Staccato dots and slur only in A, Fp. vc: In I 11th note is *B*; we follow the more convincing reading *c* in A, F (also thus in A_F, there M 56).

76 va: Staccato dot on 11th note only in A; we match to 11th note M 75.

79 vn 2: F, I have $>$ on 1st note; we follow A; cf. also M 181.

84 va: I has **b** before 1st note, in error; corrected in later issues.



92 vc: With reference to the parallel passage in M 194, the 3rd note has to be *c* and not, as in all sources, *c*♯; we follow the reading in P_F (M 73 there), so assume a careless mistake in A.

98: A has $>$ on 1st note va, vc, in F_S, I only vc; we match to vn 1/2 without $>$, as in Fp.

104–106 vn 1: All sources have two slurs, to M 104 and from M 105; we match to M 106–108.

108 va: All printed editions also on beat 4 have slur over 1st–3rd 16th notes, and staccato dot on 4th 16th note; we follow A, particularly since the figure already matches that in M 109.

108–112 vn 1: All sources have two slurs (up to 1st note M 110 and from 2nd note M 110); we match to M 5–9 vn 2.

- 109–110 vc: A, F_S, I have slur only from 1st note M 110 (A has a change of line at M 109/110); we follow F_P.
- 111 vc: I_S has no slur over 1st–2nd notes, but all other sources do.
- 113 vn 1: All sources have *pp* and *dolce*; we match to M 112 va, also with regard to *sempre dolcissimo* M 115.
- 114 vn 2: *ppp dolcis[simo]* only in F_P.
- 114–116 vn 2: A, F_S, I have slur from 1st note M 114 to 3rd note M 115; we match to M 113–114 vn 1 with division of slur and extend the 2nd slur as in F_P to 1st note M 116.
- 115–116 vn 1: A, F, I_S have slur from 1st note M 115 to 4th note M 116; we follow I_P.
- 119–120 vc: All sources have slur only to 5th note M 119; we match to M 16–17.
- 122 va: *leggeriss.* only in A; in F_P *leggero*.
- 126–127 vc: In A, F_S, I slur only in M 127; we follow F_P.
- 127 vn 1: *pp* only in A, F_P.
- 128–129 va: A has > only on 3rd–4th notes M 129 in addition to staccato dots; F_S, I have staccato dots instead of >; we follow F_P.
- 129 vn 1: > only in F_P.
- 129–130 va: *tr* only in A, F_P, slur only in I_S and only up to 8th note M 129; we match to M 30–31.
- 138 vn 2: >> only in A, F.
- 139 vc: *sotto voce e legato* only in F_P; in all other sources without *e*.
- 139–146 vc: In all sources slur in each case only over the five eighth notes of the figure; we match to the reading in A, F_P M 145–146.
- 145 va: A has , all printed editions ; we match to M 143.
- 151 vn 2: I has 7th note *a*¹ instead of *g*¹, by mistake; corrected in later editions.
- 151–152 va: I has slur at the measure transition, probably inadvertently; we follow A, F.
- 155 vn 2: > on 1st note only in A, F_P.
- 156 vc: staccato dot on 1st note only in A, F_S, I_S.
- 157 vn 2, va: *dim.* on 7th note in all sources; we match to M 55.
- 165 va, vc: F_S, I have *pp*; in A, F_P *pp* only in va; we match to vn 1 and vn 2.
- 167: F_P, I have *ppp*; A has *pp* in vn 1, vc, but *ppp* in vn 2, va; F_S has *ppp*, but *pp* in vc; we match to M 65.
- 174 vn 1: F_S, I have << only from 3rd note; we follow A, F_P and also adjust vn 2, vc to match.
- vn 2: All sources have *ppp*; we match to vn 1.
- 175 vn 2: Staccato dots on 2nd–3rd notes only in A, F_P.
- 177 vn 1: > only in A, F_P.
- 177–178 va: A, F, I have staccato dots only on 5th and 11th notes M 178 and > on 5th note M 177, but (except for F_P) no > on 6th and 12th notes M 178; we match to M 75–76.
- vc: A, F_S, I (in F_S, I only M 177) have > and staccato dots on 2nd–8th notes; we follow F_P.
- 179 vn 2: In all sources 7th–8th notes have staccato dots; we match to M 77 and 180.
- 180–181 va, vc: > on 1st note neither in I_S nor in F_S, but in A (not M 180 va), F_P (not M 181 vc), I_P (not va).
- 183 vn 2, va, vc: > on 1st note only in A, F_S.
- 187 vn 1/2, vc: I_S has no slur on the last two 16th notes; we follow A, F, I_P.
- 195 vc: All sources have *ppp*; we match to the other parts and to M 93.
- 197 va, vc: *mf* only in A (between va and vc) and in F_P.
- 199–200: I in M 199 has *animato* and M 200 *animato sempre*; F_S M 199 has *animato* and M 200 *animando sempre*; we follow A, F_P.
- 207 vc: > only in A, F_P.
- 213–215 va: I has two slurs at M 213 and from M 214 (A has a change of line at M 213/214); we follow A, F.

II Andantino

- 3–4 vn 1: Slur in A, I only up to last note M 3; F_S has no slur; we follow F_P and extend up to the following measure, also in M 11–12 (like I_P in M 139–140 and like F, I_P in M 147–148).

- 15 vn 1: 1st note in A, F ♪ (without rest) and with slur from 1st note; we match to IM 151.
- 22–25 vn 2, va: Inconsistent slurring; we use a long slur as in A, F M 158–161 (there in I only in vn 2).
- 24/25 va: Tie only in F_P, I_P; at the parallel passage M 160/161 only in A, F_P, I_P.
- 27 vn 2, va, vc: *ff* only in A, F_P (only va, vc).
- 31: All sources have *pp*; we match to M 167.
vn 1: All sources have slur from 1st note; we match to M 167.
- 40/41 vn 1: Tie only in A, F_P.
- 43 vc: *cantabile* only in A; F_P has *canto*.
- 49 vn 1/2, va: > only in A (vn 1, va), F_P (vn 1/2, va).
- 56 vn 1: *dolcissimo* only in A, F_P.
- 57 vc: *pp* only in A; there also (as in F, I) *pp* at M 58, which we delete as superfluous.
- 59–60 vn 1/2: < only in A, F_P.
- 61 vn 1: 3rd note in A, F is $c\flat^3$; we interpret the inserted \natural in I as a correction authorised by Verdi.
- 66 vn 1: *pp* only in I_P.
- 68 vn 1: > only in A, F_P.
- 69–72 vn 2, va, vc: < inconsistent in all printed editions; we follow A, also for > in M 72 in vn 2.
- 73 vn 1: I, F_S have *dolce*; we follow A, F_P *dolcissimo*.
- 86: *con fuoco* only in A over vn 1, there also (only in vc) *cresc. senza*, which we read as *cresc. sempre* as in F_P.
- 88 vn 1: > only in A.
- 92 vc: > in A, F_S only over 1st–2nd notes, in I only over 1st–3rd notes; we match to M 63.
- 95 vn 1: > only in A, F_P.
- 97 vn 1: *cantabile* only in A.
- 97–100 va: Slur in all sources only from M 98, probably because of change of line at M 97/98 in A.
- 97–105 vn 1: Inconsistent slurring in A, F_S, I; we follow F_P.
- 98–100 vn 2, 103 vn 1: \wedge only in A, F_P.
- 105 vn 2: *pp* only in A.
- 105–106 vn 2, va: *staccate* only in A, F_P.
- 108 vn 2, va: Staccato dots only in F_P (in vn 2 also over 1st note) and at the corresponding passage in the first version (M 81) in A_F, P_F.
- 110 vn 1, 112 vc: 1st note in all sources each time has staccato dot, and 1st–4th notes beamed together; we match to vn 2, va.
- 114 vn 1: *ff* only in A, F_P.
- 123: *ff* in F_S, F_P (only vc), I on 1st note; we follow A (where va lacks *ff*), F_P (there only va).
- 125 va: *f* only in A, F_P.
- 126 vn 1/2, vc: *p* only in A (only vn 1), F_P (only vn 1/2); by contrast F_P has *ppp* in vc.
- 127 va: *dim.* only in A, F_P.
- 128 va: A, F_P have *pppp*.
- 155/156 va: Tie only in F_P; cf. also M 150/151.
- 167 vn 1: F_S, I have > on 1st note; an erroneous reading of A, where M 159, notated directly above, has > in vc.
- 168–169 vc: F_P has *ppp* on 2nd note M 168, and *pp* on 1st note M 169; we place *pp* in M 168 as in A, F_S, I, and avoid reiterating *pp* in M 169 (*pp* restated in A due to page turn at M 168/169).
- 169 vn 2: *p* only in A.
- 172 vn 2: *pp* only in A, F_P.
- 173 vn 2: F_S, I have ♯ instead of 1st note; we follow A, F_P and A_F, P_F in the corresponding passage of the first version (M 146).
- 174 vn 1: 2nd note in F_S, I is f^1 ; we follow A, F_P and A_F, P_F in the corresponding passage of the first version (M 147).
- 177 vn 1: > only in A, F_P.
- 178 vn 2, 183 va: A has *ppp*.
- 185–186 va: All sources have slurs for each measure; we match to M 189–190 vc.
- 191–192 vn 1: Slur over two measures only in A, F. Cf. comment on M 185–186.

III Prestissimo

- 1 vn 2: *brillante* only in P_F, A; F_P has *Tempo brillante*. – Staccato dot on 3rd note only in P_F.
- 1–3, 11–13 vn 2: > only in P_F (M 2, 3, 11) and A (M 1, 11).
- 4 vn 2: F_S, I have 3rd note d^1 ; we follow P_F, A, F_P with $d^{\sharp 1}$, also having regard to va, vc in M 54.

35–36 vn 2, va: All sources in each case have > instead of ^; we match to vn 1 M 37–38.
 47–50, 54 vn 1: > only in P_F (there not in M 49–50), A, F_P.
 59 va, vc: I has staccato dots; we follow P_F, A, F, also having regard to M 83.
 96–98 vc: All sources have << only from M 97 (A has change of line at M 96/97); we match to M 116–118.
 97–103, 117–123, 155–162 vc: Slurring inconsistent and contradictory in the sources; in each case we use continuous slurs as in M 125–133.
 100 vc: ^ on 2nd note only in P_F, A, F_P.
 111–113: P_F and all printed editions have << in vn 1/2, va only to the end of M 112, <<< in vc only in P_F (to end of M 112) and F_P (to beginning of M 112); we follow A.
 115 vc: p only in P_F, added in another hand.
 118–119 vc: I has << up to 3rd note M 118, >> from 1st note M 119; F_S has << up to 2nd note M 118 and lacks >>; F_P has << up to 3rd note M 117 and >> only in M 118; we match as in A to M 98–99.
 120 vc: ^ only in F_P; P_F has >. – P_F on 3rd note has p, added in another hand.
 132–133 va, 137–138, 141–142 vc: >> only in P_F, A and F_P.
 142 vn 1: Slur only in P_F, A, F_P.
 147–148 vn 2, va, 148 vn 1: Slurs only in P_F.
 158 vc: ^ only in P_F, A, F_P.

IV Scherzo Fuga. Allegro assai mosso

1, 6, 11, 16, 54, 63, 65, 77, 78, 82, 100, 102, 154, 156, 169, 170: At the beginning of the fugue theme and later in similar passages I, F_S have *legg.*, in F_P *leggiere*; but M 16 va has *leggerissimo*; we follow A and standardise everywhere to *leggerissimo*.
 5–6, 10–11, 15–16, 20–21: At the end of the fugue theme, but also at the corresponding counter subject in vn 2, vn 1, vc, the sources have contradictory articulation. I, F_S mainly have slur only to the end of the measure, with 1st note of the following measure sometimes having staccato dot; we match to the reading in vn 2 M 5–6 (all sources) and 10–11 (only

F_P). Accordingly we also do not adopt the staccato dot at the end of the slur in vn 2 M 7 and vn 1 M 12 (thus in A, F_S, I).
 14 vn 1, vc: In all sources *pp* restated on 3rd note; not adopted.
 17–18 vn 1: Slur only in A (up to 5th note M 18), F_P.
 vn 2: Slur only in F_P.
 18 va, vc: In I, F_S eighth notes in each case are beamed in groups of two. We match as in A, F_P to the parallel passages in the other parts.
 19 vn 1: ^ on 3rd note only in A.
 20 va: All sources have > instead of ^; we match to the parallel passages in the other parts.
 21 vn 2: All sources restate *pp* on 2nd note; not adopted.
 24 vn 1: In all sources 1st note has staccato dot; we match to va, vc.
 28–29 vc: Slur only in A, F_P.
 29 vn 2: In all sources 1st note has staccato dot; we match to vc.
 36 va: >> only in F_P (there only from 2nd–5th notes).
 40 vn 1: Slur only in A, F_P.
 vn 2: A, F_S, I have *pp* on 3rd note; we delete the *pp* as in F_P, as it contradicts M 37, 43.
 41 vn 1: *tr* only in A; F_P has *ten.*, which we interpret as a misreading. – Slur only in A at 4th–5th notes, in all other sources 4th–6th notes.
 vn 2: ^ only in A, F_P.
 46 vc: I has > on 5th note, F lacks articulation; we match to the parallel passages in the other parts as in A.
 52 va: Slur only in A.
 53 vn 1: > only in A, F_P.
 55 vn 2: I beams 5th–8th notes in groups of two. We match as in A, F to vn 1.
 59 vc: I, F_S have staccato dots; A, F_P have staccato dots and >; we match to M 61.
 62 vn 1, va: Staccato dot on last note only in I_P; in A, F only in vn 1.
 64 va: I has slur at 1st–2nd notes, F_S lacks articulation; we follow A, F_P analogous to vc in M 66.

- 65 vn 1, va: F_S, I have >; A, F_P (in va) have long accent, which could also be read as >>; we follow F_P (in vn 1).
- 66 vn 2: A, F_S, I have slur from 6th note to 1st note of the following measure, in F_P at 5th–8th notes; we match to vn 1 M 64.
- 70 vn 2: Staccato dot on 5th note only in A, F_P.
vc: > on 3rd note only in A, F.
- 76 vc: All sources have both > and staccato dots; we match to va.
- 81 va: I has slur at 1st–2nd notes; A has slur from 1st note to M 82, and staccato dots on 1st–2nd notes; F_S has no articulation; we follow F_P.
- 86–88 vn 1: In A, F_P e² notated as double stop; not adopted, as deletion in F_S, I is presumably a correction authorised by Verdi.
vn 2, va, vc: All sources have both > and staccato dots; we match to M 76 va.
- 100–107 vn 1/2: A has bracket with the marking *Canone*.
- 102–107 va, vc: A has bracket with the marking *Doppio Canone*.
- 103–104 vn 1: Slur only in A and in F_P (there without tie).
- 107–108 vn 1, va: Slur only in A (only va), F_P; I, F_S (only va) have slur from last note M 107 to 1st note M 108.
- 108 vn 2, 111 vn 1, 114 va: A has marking *Soggetto al rovescio* (inversion of the theme).
- 109 vc: > only in A; F_P has ^.
- 117 vn 1: *cresc.* only in A, F_P.
- 119 vn 1: All sources have staccato dots on 5th–6th notes; we match to M 121.
- 123–125: We standardise the inconsistent beaming of the sources (sometimes four eighth notes are beamed together).
- 129–130 vn 1, va: All sources have both > and staccato dots; we match to vn 2, vc.
- 155 vn 2, 157, 159 vn 2, va: All sources have > on 4th note; we match to the parallel passage M 170–174.
- 161 vn 2: All sources have > on 5th note; we match to M 162–163.
- 165 va: *ppp* only in F_P.
- 166/167 va: Tie only in F_P, but also in the analogous passage (M 196/197) of the first version in P_F.
- 167 vn 1: I has > on 3rd note; we follow A, F.
- 168 vn 1: >> only in F_P.
- 170, 172, 174 vc: F_S has > only at M 170, while I has > in each case; A, F_P have > at M 170, but ^ at M 172, 174; we follow A, F_P in M 172, 174 and match M 170 to them. – F_S, I have staccato dot on 3rd note M 174, F_P has on 3rd note M 170; we follow A and place staccato dots on 3rd note M 170, 172 and 174.
- 172, 174 vn 1: ^ only in A, F_P. – I, F_S as well as F_P (only M 172) in each case have slur to 1st note of the following measure; we follow A and F_P (only M 174).
- 178 vn 1: Slur over 1st–2nd notes only in A, F; I has two staccato dots.
- 179 vn 1: 8th note c^{#2} only in A, F_P; all other sources have c², as there the [#] in A has been wrongly transcribed as ♯.
- 180–181 vn 1: All sources have > on 3rd note; we match to M 168 or 167.
- 181 vn 1: *ff* only in A, F. Grace note a¹ before 5th note only in A, F_P.
- 182 vn 1: Staccato dots on 3rd–4th notes only in A, F_P. All sources have > on 3rd note; we match to M 167.
vn 2, va, vc: All sources have > on \downarrow ; we match to vn 1 and M 181.
- 185 vn 2: In all sources 1st–4th notes have one beam; we match to the other parts. – Staccato dot on 1st note only in A, F_P.
- 186–188 vn 1: All sources in each case assign four eighth notes to one beam; we match to M 183–185.
- 187 vn 1/2: Staccato dot on 1st note only in A, F_P.
- 201 vn 1: > only in A, F_P.

Appendix

About this edition

Our primary source is the autograph of the first version (A_F). The transmission of this autograph is very unusual: the leaves of Verdi's manuscript were – with the exception of

the sections containing movement III and the first 15 measures of movement IV – each torn into two halves. The surviving fragments (28 of 36 half-leaves) are now preserved in a sequence that seems entirely random.

The parts copied out in another hand (P_F) also have considerable importance, and have been consulted as a secondary source. P_F is the sole source for the missing 109 measures of movement I in A_F. Numerous additions such as dynamics and accents, but also the musical text of M 1–15 of movement IV, were made by another hand. Verdi can clearly be identified as the scribe of the slow introduction to the final movement, and the other markings were probably made by him.

As movement III is identical in both versions except for the metronome markings, it is not reprinted in this Appendix.

As in the final version, in the first version certain characteristics of Verdi's notation need to be taken into account and have been adopted in our edition, such as the doubling of crescendo and diminuendo markings (*cresc.* / *dim.* and $\ll \gg$). However, these sometimes contradict the markings in the individual parts. Moreover, there are discrepancies between A_F and the dynamic markings, presumably added by Verdi himself, in P_F. Corrections in the final movement (M 126–129) in A_F, which Verdi evidently only made after making P_F (and also only after the performance on 1st April 1873), have not been taken into consideration in this edition (for information on this, see the comments on movement IV M 126–128 and 128–129).

I Allegro

Tempo marking originally as in P_F in vn 1 *Allegro giusto*, then *giusto* crossed out.

1–7, 15–20, 27–60, 67–74, 81–88, 96–101, 108–139, 146–153: Measures missing from A_F.

9–14 vn 1: P_F has four slurs (M 9–11 and over M 12, 13, 14); we follow A_F with a new slur at M 13.

17 vc: In P_F \ll begins on beat 4 M 16.

25 vn 1: P_F has *staccate* only in a crossed-out first notation.

26 va, vc: A_F has *p*, P_F has *pp* corrected from *p*.

26–27, 28–29 va: P_F has slurs only to the end of the measure, and staccato dot on 1st note of the following measure; we match to M 27–28 vc.

32 vc: P_F has *f*; we match to vn 1/2, va.

40 vn 2: P_F has slur 12th–15th notes; we match to vn 1.

va: P_F has staccato dots 7th–10th notes; we match to vn 1.

42–50: The inconsistent slurring, here and when compared with the parallel passage at M 121–129, has been standardised. Verdi evidently wanted two-measure phrasing in each case.

44 vc: P_F has staccato dots on 2nd–3rd notes; we match to M 42.

48 vn 2: P_F has slur from 1st note.

49 va: P_F has slur only to beat 4; not continued after change of line at M 49/50.

51, 54 va, 53 vc: P_F has *pppp* (va M 51), *pp* (vc M 53), *p* (va M 54); we match in each case to the other parts.

59 va, vc: In P_F 3rd–4th notes have \wedge ; we match to vn 1/2, cf. also M 60–61.

78: *con fuoco* only in P_F.

83–84 va: P_F in each case has $>$ on 1st note, probably in error.

89 vn 1: A_F, P_F have 1st note \downarrow ; we match to M 5.

93 vn 1, va, 96 vc: A_F in M 93 has *sempre pp* (vn 1) and *pp* (va); P_F has *sempre piano* in M 93 (vn 1, va) and, added in another hand, *sempre pp* in M 96 (vc); we standardise to *sempre pp*.

93–100 vn 2, va, vc: P_F in each case has two slurs at M 93–95 and 96 (va), two slurs M 96–97, 97–98 and one slur 98–99 (vn 2), along with three slurs M 96–97, 97–98 and 98–99 (vc); we standardise to a continuous slur, analogous to vn 1 in M 93 ff. as in A_F.

104 vc: \gg only in P_F.

106 vc, 107 va: $>$ only in P_F, added in another hand.

113 va, vc: P_F has no slurs, 5th, 9th and 13th notes have staccato dot as well as 2nd, 6th, 10th and 14th notes with > and staccato dot; we match to vn 1/2.

132 vc: In A_F, P_F 2nd note *f*♯; we match to M 53.

135 vn 2: In P_F 5th–6th notes have slur; we match to all parallel passages.

144–145 va: A_F in each case has two 16th notes with slur; in P_F all 16th notes only have staccato dots; we match to M 65–66.

147 vc: P_F has *ppp*.

151–153 vn 2, va, vc: P_F has << only from M 152; we match to vn 1.

155 vn 1: In A_F *animando* begins here, but cf. M 158.

va, vc: A_F has *p* only on 1st note va, in P_F on 2nd note va and on 1st note vc; we follow P_F in va and match vc.

157 vn 2: *animando* only in P_F.

158 vn 2, va, vc: In P_F *cresc.* begins in M 157 on beat 1 (vn 2), on beat 2 (va) or beat 3 (vc); we follow A_F, P_F in vn 1.

161: A_F has *ff*, P_F in all parts has *f* (in vn 1/2 added in another hand); we follow P_F, having regard to *ff* in M 164.

162–163 vn 2: In A_F 1st–2nd notes with staccato dots and without slur; we match to the other parts.

168 vn 2: A_F, P_F have 1st note *e*¹ instead of *g*¹, in error; cf. other parts.

II Andantino

13–14 vn 1: A_F has >> only to end M 13; we follow P_F.

13–16 vn 2, va: A_F, P_F have two slurs (vn 2 M 13–14 and 15–16), or just one slur (va M 13–14), probably because of the change of line in A_F; we alter to a continuous slur as in analogous passages.

22–25 vn 2, va: A_F, P_F in each case have three slurs; we match to the parallel passage M 131–134.

61 va: > only in P_F.

62 va: *ppp* only in P_F.

66–67 va: Slur only in P_F.

77 va: *pp* only in P_F.

79 vn 2, vc: A_F, P_F have *poco crescendo* in addition to <<.

80 vn 2: In A_F, P_F 9th note has >; but cf. M 78.

82 vn 1: A_F, P_F have a restated *f* on 4th note; cf. M 81.

84 va: In A_F, P_F 1st–2nd notes have staccato dots; we match to M 86.

126 va: A_F, P_F have > on 1st note, but cf. other parts.

131 vn 1: A_F has *f*; we follow P_F.

131–133 vn 2, va, vc: A_F, P_F have >; we match to M 22–24.

151: *pp* only in P_F.

III Prestissimo

Movement III was included unaltered in the final version of 1876; in the process Verdi only changed the metronome marking. In P_F all parts have $\text{♩} = 100$, while in A $\text{♩} = 108$ was corrected from 100. For a performance of the first version a somewhat slower tempo is therefore recommended, also in view of the more leisurely tempo of the final movement.

IV Finale. Andante sostenuto – Allegro vivo

3–5: A_F in each case has three slurs, a whole measure slur M 3 and two half-measure slurs M 4; we follow P_F.

26 vn 2: Staccato dots at 6th–7th notes only in P_F.

35–36 vn 1/2: Slurs only in P_F.

38 va: A_F has slur from 1st note; we follow P_F.

40 vn 2: > only in P_F.

41, 43 vc: >> only in P_F.


46 vn 1/2, va: A_F in each case has *pp*, likewise in P_F in vn 1, va; in P_F in vn 2 by contrast *pp* altered in another hand to *ppp*; we follow P_F in vn 2 and match vn 1, va.

50–51 vc: > on *c*¹ and *b* only in P_F.

52 vn 2: P_F has *ppp*, but cf. va, vc.

53 vn 1: A_F has *p*, in P_F *p* altered in another hand to *pp*; cf. >> M 52.

55–56 va: Slur only in P_F.

- 56 va: \wedge only in P_F.
 61 va: *mf* only in P_F.
 62 vn 2: P_F has *dolce*.
 64 vn 2: *staccate* only in P_F.
 67 vc: $>$ on 5th note only in P_F.
 68 vn 1: $>$ on 2nd note only in P_F, added there in another hand.
 69–70 va, vc: All $>$ (except for M 69 2nd–4th notes in vc) only in P_F, added there in another hand.
 71 va: A_F without dynamics, P_F has *pp* altered in another hand to *ppp*; cf. also vn 1.
 73 vc: A_F without dynamics, P_F has *pp*; we alter to *ppp* as in analogous passages in the other parts.
 80–81 vc: A_F, P_F have two slurs (M 80, and M 81 beats 1–2); we alter to a continuous slur because of the change of line at M 80/81 in A_F and page turn in P_F.
 84 vn 1: A_F has *f*, but deleted in P_F.
 85 vc: A_F has $>$ on 1st–3rd notes, no staccato dots; we follow P_F.
 87 vc: A_F lacks articulation, P_F has staccato dots on all notes; we match to the other parts.
 88 vn 1: P_F has *ppp*, but cf. vn 2 M 89.
 89, 91–92 vn 1: *tr* in each case only in P_F.
 92–93 va: Slur only in P_F.
 93 vn 1: P_F has *pp* on 2nd note.
 vc: *pppp* only in P_F, added in another hand.
 94–95: *cresc. a poco a poco* only in P_F. The contradictory \llcorner in A_F (vn 1 M 95–96) and P_F (vn 1 M 94–96, va M 94–96 beat 2, vc M 95–96) have not been adopted.
 96/97 vn 1: A_F has no tie; we follow P_F.
 101 va, 103 vn 2: A_F in each case has *p*, P_F in va has *pp* and *legg.* added in another hand; we follow P_F and match vn 2 to va M 101.
 105 vn 1: *dolce* only in P_F.
 107 vc: *dolce* only in P_F; *ppp* added there in another hand.
 113–114 vc: A_F has slur only to 4th note M 113, while P_F has slur to 2nd note M 114. The phrasing of the figure γ  used here for the first time, and characterised by the alternation between legato

and staccato, is inconsistent in the sources and has therefore been standardised in all the passages, such as M 115–116 va, M 117–118 va, M 119–120 vc, M 121–122 vn 2 and M 125–126 vn 1, to slurs over the 1st–4th notes and a staccato dot on the 5th note.

- 114 vc: A_F has $>$ instead of \wedge ; we follow P_F.
 119/120 vn 2: Tie at the measure transition only in P_F.
 123 vn 1: P_F has γ instead of 2nd note e^2 .
 126–128: A_F reveals a revision made after the preparation of P_F (which presumably indicates an intermediate stage before the decision was taken to compose a completely new version of the movement): Verdi cut M 126–127 and in all parts altered the 1st note of M 128 in order to create the connection to M 125:



- 128 vn 2, va: *f* only in P_F.
 vn 2, va, vc: A_F, P_F have staccato dot on 5th note; we match to vn 1.
 va: A_F, P_F have \natural before 4th note $f^{\sharp 1}$, but cf. 2nd note vn 1.
 128–129 vn 1: A_F reveals a revision made after the preparation of P_F: Verdi replaced M 128, 5th note $c^{\sharp 2}$ and M 129, 1st note b^1 each time with γ , probably to avoid the hidden parallel octaves with vc. See also comment on M 126–128.
 129 vn 2, va, vc: A_F has staccato dot on 1st note in each case (vn 2 also has $>$) and $>$ on 5th note; P_F vn 2, va have $>$ on 1st note, no articulation on 5th note; vc has staccato dot on 1st note, $>$ on 5th note; we match to vn 1.

- 131 vn 1: A_F, P_F have a restated *ff* on 1st note.
 133 vc: A_F lacks >; we follow P_F.
 135 va, 136 vn 2: *dolcissimo* and *dolce* only in P_F.
 141 vc: *arco* only in P_F.
 143 va: A_F has *pp*; we follow P_F with *ppp*, added in another hand.
 vc: A_F lacks dynamics, P_F has *pp*; we match to va.
 145 vc: Staccato dot on 1st note only in P_F.
 149 vn 1/2: In A_F 2nd note is $d_{\sharp}^{\sharp 2}$ or $d_{\sharp}^{\sharp 1}$ respectively; we follow P_F in order to avoid a false relation with va.
 151–158: The inconsistent crescendo markings have been standardised to *cresc. sempre* at M 152–153. A_F has *cresc.* at M 152 beat 2 in vn 1; P_F in vn 1 has \ll M 152 beat 1 to end M 153, and M 154 beat 1 to end M 154; vn 2 has \ll M 151 beat 2 to end M 152, and M 153 beat 1 to end M 156, while va, vc have *cresc.* on M 152 beat 4; furthermore vn 2 M 153–158 has additional *cresc. sempre sempre cresc.*
 156 va: > only in P_F.
 vc: A_F has \natural before penultimate note *b* instead of before *a*; we follow P_F.
 157–158 va: *tr* only in P_F.
 159 va: A_F has 5th note *c*¹, 7th note *b*; we follow P_F, cf. vc.
 161–162 vn 1, 166 vn 2: > only in P_F.
 164 vn 2: > on 6th note only in P_F.
 va: A_F has > on 2nd and 6th notes, probably in error instead of *tr*.
 167–169 vc: In A_F 2nd note M 167 to 1st note M 169 are an octave lower; originally also like this in P_F, but octave transposition added in another hand by way of *8^{va} sopra* with a continuation line.
 187–188 vn 2: Slur only in P_F.
 191 vn 1: \succ only in P_F.
 191–192 vn 2: A_F has a continuous slur beyond the barline; we match to M 193–194.
 192–193 va: \ll only in P_F.
 208–209 vn 2: A_F, P_F have slur only at 1st–2nd notes M 209; we match to M 206–207.
 210 vn 1: In A_F 2nd note lacks accidental, thus $d_{\sharp}^{\sharp 2}$; we follow P_F, where \natural is added in another hand.
 225–226 va: > only in P_F.
 230 vn 2: A_F, P_F have > on 5th note; but cf. other parts.

Berne, autumn 2022

Anselm Gerhard